



Aktuelle Informationen für Patienten und Besucher

Reha-Klinik und alle Reha-Zentren wieder geöffnet – verordnete Therapien gehen weiter

Lüdenscheid. Der Lüdenscheider Standort der Märkischen Reha-Kliniken hat ab dem heutigen Donnerstag, 26. März, wieder für Patienten von verordneten Reha-Leistungen geöffnet. Am Montagmittag erhielten die Verantwortlichen die Nachricht, dass vier Mitarbeiter positiv getestet wurden und reagierten schnell. Innerhalb einer Stunde wurden die noch bestehenden Therapien beendet und die Patienten nach Hause gebracht. Bis einschließlich Mittwoch führten Mitarbeiter im Auftrag des Gesundheitsamtes als Vorsichtsmaßnahme eine Flächendesinfektion durch. Nun gehen alle verordneten Therapien, wie Ambulante Rehabilitation, EAP, ABMR, die Rezeptbehandlungen Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie und T-RENA wie verordnet weiter.

„Wir haben gar keine Möglichkeit anders zu handeln, denn eine Rechtsgrundlage, um die Reha-Klinik weiter geschlossen zu halten, gibt es nicht“, betonen die beiden Geschäftsführer, Matthias Germer und Frank Düssel. Alle Leistungen der Rehabilitation, Heilmittelversorgung, T-RENA, ABMR und EAP werden als medizinische Angebote im Auftrag gesetzlicher Kostenträger nach ärztlicher Verordnung erbracht. Frank Düssel: „Wir erfüllen damit als systemrelevante Einrichtung einen wichtigen Versorgungsauftrag im Gesundheitswesen für unsere Region und können nicht eigenmächtig die Leistungserbringung absagen oder einstellen sondern sind auf die Vorgaben der Behörden und Kostenträger angewiesen“.

Seitens der Landesregierung wurde aber in keinem der vielen Erlasse der letzten Tage eine Schließung oder Betriebseinschränkung für Rehabilitationseinrichtungen oder Heilmittelpraxen verfügt. Die DRV wies in einem Rundschreiben an alle Reha-Kliniken sogar darauf hin, dass die Leistungen solange wie möglich weiter angeboten werden sollten. Von dem für die Reha-Kliniken zuständigen Vertreter der Landesverbände der Krankenkassen wurde diese Aussage nochmal bestätigt. Grundsätzlich sollen Reha-Kliniken als systemrelevante Einrichtungen im Gesundheitswesen zur Entlastung der Krankenhäuser weiter in Betrieb bleiben. „Das wurde sowohl seitens des örtlichen Gesundheitsamtes als auch seitens der Kostenträger uns so vorgegeben“, so Matthias Germer.

In einer Richtlinie des RKI ist geregelt, dass Kontaktpersonen von positiv getesteten Mitarbeitern mit entsprechender Schutzausrüstung (Mund-/Nasenschutz, Händedesinfektion mit Sterillium) weiter arbeiten dürfen, solange sie nicht selbst Krankheitssymptome zeigen oder positiv getestet sind. Dies wurde durch das örtliche Gesundheitsamt bestätigt. Daran halten sich die Reha-Kliniken streng.

Auch die vier anderen Reha-Zentren der Märkische Reha-Kliniken GmbH in Iserlohn, Hemer, Werdohl und in Hagen sind seit gestern wieder im regulären Betrieb.

Stand: 26.03.20

